

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Einführung und Überblick.....	1
A. Gegenstand des Sachenrechts	1
B. Systematik und Rechtsquellen des Sachenrechts	2
C. Dingliche Rechte	4
I. Einführung und Definition	4
II. Die verschiedenen Arten dinglicher Rechte	4
1. Vollrechte	5
2. Beschränkte dingliche Rechte	5
3. Problemfälle.....	9
D. Änderung der dinglichen Rechtslage durch dingliche Rechtsgeschäfte	10
I. Einführung und Definition	10
II. Voraussetzungen einer wirksamen Verfügung	10
1. Willenserklärung(en).....	11
2. Publizitätsakt.....	11
3. Berechtigung.....	12
a. Rechtsinhaber als Berechtigter.....	13
b. Eingeräumte Berechtigung	13
4. Verfügungsbefugnis.....	13
5. Überwindung der fehlenden Berechtigung/Verfügungsbefugnis.....	14
6. Zeitpunkt des Rechtserwerbs.....	16
E. Dingliche Ansprüche.....	16
F. Prinzipien des Sachenrechts.....	18
I. Absolutheit	19
II. Publizität	19
III. Numerus clausus/Typenzwang.....	21
IV. Spezialität/Bestimmtheit	21
V. Trennungs- und Abstraktionsprinzip.....	22
1. Grundsatz	22
2. Ausnahmen.....	23
a. Bedingungszusammenhang	23
b. Geschäftseinheit	24
c. Fehleridentität	25
VI. Übertragbarkeit.....	28
G. Stellung des Sachenrechts in der Kodifikation.....	28
I. Anwendbarkeit des BGB-AT	28
II. Anwendbarkeit des Schuldrechts.....	29

2. Kapitel – Sachen	31
A. Begriff der Sache	32
B. Strukturen der Sache	34
C. Arten der Sache	35
I. Bewegliche und unbewegliche Sachen	35
II. Vertretbare und unvertretbare Sachen.....	35
III. Teilbare Sachen.....	36
IV. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	36
D. Funktionseinheiten der Sache (Bestandteile/Zubehör)	37
I. Wesentliche Bestandteile	37
II. Einfache Bestandteile	39
III. Scheinbestandteile.....	39
IV. Zubehör.....	40
E. Nutzungen	41
3. Kapitel – Besitz	42
A. Begriff des Besitzes	42
B. Aufgaben des Besitzes.....	43
I. Schutzfunktion	43
II. Publizitätsfunktion.....	43
III. Erhaltungsfunktion.....	44
C. Arten des Besitzes; Besitzerwerb und Besitzverlust.....	45
I. Überblick	45
II. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz.....	46
1. Unmittelbarer Besitz.....	46
a. Tatbestand	46
b. Besitzerwerb gem. § 854 I BGB.....	47
aa. Erlangung der tatsächlichen Gewalt	48
bb. Besitzbegründungswille.....	49
c. Besitzerwerb gem. § 854 II BGB.....	49
d. Erwerb durch Besitzdiener und Gesamtrechtsnachfolge.....	51
e. Aufgabe und Verlust des unmittelbaren Besitzes, § 856 BGB	51
2. Mittelbarer Besitz.....	53
a. Tatbestand	54
aa. Unmittelbarer Besitz des Besitzmittlers	54
bb. Besitzmittlungsverhältnis (Besitzkonstitut)	55
cc. Besitzmittlungswille des unmittelbaren Besitzers.....	56
dd. Besitzwille des mittelbaren Besitzers	57

b. Besitzererwerb	57
aa. Originärer Erwerb.....	57
bb. Derivativer Erwerb	59
c. Besitzverlust.....	59
III. Unmittelbarer Besitz <i>durch</i> einen Besitzdiener, § 855 BGB	60
1. Tatbestand	61
a. Ausübung der tatsächlichen Gewalt durch den Besitzdiener.....	61
b. Weisungsverhältnis	61
c. Erkennbarkeit nach außen	62
d. Ausübung der Sachherrschaft i.R. des Weisungsverhältnisses.....	62
2. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	63
IV. Allein- und Mitbesitz/Voll- und Teilbesitz	63
V. Eigen- und Fremdbesitz	65
VI. Fehlerhafter und nicht fehlerhafter Besitz.....	66
VII. Erbenbesitz, § 857 BGB.....	66
VIII. Besitzlage bei juristischen Personen und Gesamthänden.....	68
D. Besitzschutz	69
I. Einleitung und Überblick	69
II. Gewaltrechte gem. § 859 BGB	69
1. Verbotene Eigenmacht gem. § 858 I BGB.....	71
a. Besitzstörung/Besitzentzug	71
b. Ohne den Willen des Besitzers	72
c. Keine gesetzliche Gestattung	73
d. Rechtsfolge der verbotenen Eigenmacht.....	73
2. Besitzwehr gem. § 859 I BGB.....	74
a. Inhaber des Gewaltrechts bzw. der Ausübungsbefugnis.....	75
b. Besitzstörung durch verbotene Eigenmacht.....	76
c. Geeignetheit und Erforderlichkeit des Gewaltmittels.....	76
d. Gegner der Besitzwehr (Störer und Rechtsnachfolger, § 859 IV BGB)	77
3. Besitzkehr gem. § 859 II BGB.....	77
a. Inhaber des Gewaltrechts bzw. der Ausübungsbefugnis	77
b. Entzug des Besitzes an einer beweglichen Sache durch verbotene Eigenmacht.....	78
c. Geeignetheit und Erforderlichkeit des Gewaltmittels.....	78
d. Zeitliche Beschränkung („auf frischer Tat betroffen oder verfolgt“)	78
e. Gegner der Besitzkehr gem. § 859 II BGB	79
4. Besitzkehr gem. § 859 III BGB	79
III. Possessorische Besitzschutzansprüche.....	80
1. Besitzschutzanspruch gem. § 861 BGB	81

a. Anspruchsberechtigter.....	81
b. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht.....	82
c. Anspruchsgegner	82
d. Kein Ausschluss gem. § 861 II BGB.....	82
e. Kein Erlöschen gem. § 864 BGB	83
2. Besitzschutzanspruch gem. § 862 BGB	84
a. Anspruchsberechtiger.....	84
b. Besitzstörung durch verbotene Eigenmacht.....	84
c. Anspruchsgegner	85
d. Kein Ausschluss gem. § 862 II BGB.....	85
e. Kein Erlöschen gem. § 864 BGB	85
3. Problem der petitorischen Widerklage.....	85
4. Abholungsanspruch aus § 867 BGB	87
IV. Petitorische Besitzschutzansprüche	87
1. Besitzschutzanspruch gem. § 1007 I BGB	89
a. Bewegliche Sache	89
b. Voraussetzungen seitens des Anspruchstellers	89
aa. Früherer Besitz.....	89
bb. Gutgläubigkeit bei Unrechtmäßigkeit des Besitzes	90
cc. Unfreiwilliger Besitzverlust.....	90
c. Voraussetzungen seitens des Anspruchsgegners.....	90
aa. Gegenwärtiger Besitz.....	90
bb. Bösgläubigkeit beim Besitzerwerb.....	90
cc. Kein Recht zum Besitz i.S.d. § 986 BGB	91
2. Besitzschutzanspruch gem. § 1007 II BGB	91
a. Bewegliche Sache	92
b. Voraussetzungen seitens des Anspruchstellers	92
aa. Früherer Besitz.....	92
bb. Gutgläubigkeit bei Unrechtmäßigkeit des Besitzes	92
cc. Abhandenkommen der Sache	92
c. Voraussetzungen seitens des Anspruchsgegners.....	92
aa. Gegenwärtiger Besitz.....	92
bb. Kein früherer unfreiwilliger Besitzverlust.....	92
cc. Kein Recht zum Besitz i.S.d. § 986 BGB	93
V. Deliktischer Besitzschutz, § 823 BGB	93
1. Der Besitz als sonstiges Recht i.S.d. § 823 I BGB.....	93
2. Der Besitzschutz über § 823 II BGB.....	95
3. Der ersatzfähige Schaden.....	95

VI. Der kondiktionsrechtliche Besitzschutz, § 812 BGB.....	96
VII. Der Besitzschutz in der Zwangsvollstreckung, § 771 ZPO	97
4. Kapitel – Eigentum an beweglichen Sachen	98
A. Inhalt.....	98
B. Schranken.....	99
I. Beschränkungen durch öffentlich-rechtliche Vorschriften.....	99
II. Beschränkungen durch zivilrechtliche Vorschriften	99
1. Überblick	99
2. Der aggressive Notstand gem. § 904 BGB	100
a. Voraussetzungen	100
aa. Anwendbarkeit.....	100
bb. Notstandslage.....	101
cc. Notstandshandlung.....	101
b. Rechtsfolgen	102
aa. Rechtmäßigkeit des Einwirkung	102
bb. Verschuldensunabhängiger Ersatzanspruch, § 904 S. 2 BGB.....	102
III. Beschränkungen durch Rechte Dritter	104
C. Arten des Eigentums	104
5. Kapitel – Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	108
A. Einleitung	108
I. Die einzelnen Übereignungstatbestände im Überblick.....	108
1. Erwerb vom Berechtigten	108
2. Erwerb vom Nichtberechtigten.....	109
II. Die Verfügung als abstraktes Geschäft und das Traditionsprinzip.....	112
B. Erwerb vom Berechtigten	113
I. Eigentumserwerb gem. § 929 S. 1 BGB	113
1. Die Einigung	113
a. Definition und Rechtsnatur	113
b. Auslegung und besondere Fälle der Einigung	114
c. Bestimmtheitsgrundsatz	116
d. Zeitpunkt und Widerruflichkeit der Einigung.....	117
e. Mängel der Einigung	119
f. Bedingte Einigung	120
g. Befristete Einigung.....	121
h. Einigung durch einen Dritten	121
aa. Unmittelbare Stellvertretung	121

bb. Sonderfall: Geschäft für den, den es angeht.....	122
cc. Mittelbare Stellvertretung/Insichgeschäft/antizierte Einigung	123
i. Die Einigung zugunsten eines Dritten.....	125
2. Die Übergabe	125
a. Besitzerwerb.....	125
aa. Erwerb des unmittelbaren Besitzes gem. § 854 I BGB	125
bb. Erwerb des unmittelbaren Besitzes gem. § 854 II BGB.....	126
cc. Erwerb des unmittelbaren Besitzes durch einen Besitzdiener	126
dd. Erwerb des mittelbaren Besitzes durch einen Besitzmittler	127
ee. Sonderfall: Geheimerwerb.....	128
b. Endgültige Besitzlosigkeit des Veräußerers.....	130
c. Auf Veranlassung des Veräußerers	130
3. Berechtigung/Verfügungsbefugnis.....	131
II. Eigentumserwerb gem. § 929 S. 2 BGB.....	131
III. Eigentumserwerb gem. §§ 929 S. 1, 930 BGB	133
1. Einigung	134
2. Besitzkonstitut	135
a. Besitz des Veräußerers	135
b. Besitzmittlungsverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber	136
c. Besitzmittlungswille des Veräußerers/Besitzwille des Erwerbers.....	138
3. Berechtigung/Verfügungsbefugnis.....	139
4. Sonderfälle einer Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930 BGB.....	139
a. Ausgesuchte Ware	139
b. Nachträglicher Eigentumsvorbehalt	139
c. Die antizierte Übereignung und die Übereignung per Insichgeschäft.....	140
IV. Eigentumserwerb gem. §§ 929 S. 1, 931 BGB.....	145
1. Einigung	146
2. Besitz eines Dritten	146
3. Abtretung des Herausgabeanspruchs	147
a. Die Abtretung	147
b. Herausgabeanspruch.....	148
4. Berechtigung/Verfügungsbefugnis.....	149
C. Erwerb vom Nichtberechtigten	150
I. Verfügung eines Berechtigten oder Nichtberechtigten?.....	150
1. Berechtigung	150
a. Eigentümer als Berechtigter	150
b. Eingeräumte Berechtigung.....	150
aa. Berechtigung kraft Gesetzes.....	151

bb. Berechtigung kraft Rechtsgeschäfts, § 185 I, II S.1 Var. 1 BGB	151
a.) Einwilligung des Berechtigten, § 185 I BGB.....	151
b.) Genehmigung des Berechtigten, § 185 II S. 1 Var. 1 BGB.....	152
c. Wirksamwerden der Verfügung gem. § 185 II S. 1 Var. 2 und 3 BGB.....	153
aa. Heilung nach § 185 II S. 1 Var. 2 BGB	153
bb. Heilung nach § 185 II S. 1 Var. 3 BGB.....	154
cc. Mehrere kollidierende Verfügungen, § 185 II S. 2 BGB	154
2. Verfügungsbefugnis	155
a. Absolute Verfügungsverbote und Verfügungsbeschränkungen.....	156
b. Relative Verfügungsverbote.....	157
3. Zusammenfassung	158
II. Grundlagen zum gutgläubigen Erwerb beweglicher Sachen	159
1. Zweck und allgemeine Voraussetzungen des Gutglaubenserwerbs.....	159
a. Rechtsgeschäftlicher Erwerb in Gestalt eines Verkehrsgeschäfts	159
b. Rechtfertigende Besitzlage	160
c. Guter Glaube	161
d. Kein Abhandenkommen	161
e. Rechtsfolgen	161
2. Der gute Glaube	162
a. Begriff des guten Glaubens, § 932 II BGB.....	162
b. Gegenstand des guten Glaubens.....	164
aa. Guter Glaube an das Eigentum des Veräußerers	164
bb. Guter Glaube an das Eigentum eines zustimmenden Dritten	164
cc. Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis des Eigentümers.....	165
c. Maßgeblicher Zeitpunkt für den guten Glauben	166
d. Die maßgebliche Person/der gute Glaube bei Einschaltung Dritter	167
e. Beweislast.....	168
3. Kein Gutglaubenserwerb bei abhandengekommenen Sachen, § 935 BGB.....	168
a. Verlust des unmittelbaren Besitzes	168
b. Unfreiwilligkeit des Besitzverlustes	170
c. Ausnahme von § 935 I BGB: § 935 II BGB	172
4. Rechtsfolgen des Gutglaubenserwerbs	172
a. Die Stellung des redlichen Erwerbers.....	172
b. Rückerwerb des Nichteigentümers vom redlichen Erwerber?	173
III. Die Erwerbstatbestände der §§ 932-934 BGB im Einzelnen	175
1. Der Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932 I S. 1 BGB.....	175
2. Der Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932 I S. 2 BGB.....	183
3. Der Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 930, 933 BGB	184

4. Der Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 931, 934 BGB	187
IV. Der gutgläubige lastenfreie Erwerb, § 936 BGB.....	192
V. Besondere Fälle des Gutglaubenserwerbs.....	195
1. Erwerb vom Scheinerben mit Erbschein, § 2366 BGB.....	195
2. Guter Glaube an die Verfügungsmacht des Nichteigentümers, § 366 HGB	196
6. Kapitel – Gesetzlicher Eigentumserwerb von beweglichen Sachen	199
A. Ersitzung, §§ 937 ff. BGB	199
I. Bewegliche Sache.....	199
II. Eigenbesitz	199
III. Guter Glaube	199
IV. Ablauf der Frist	200
V. Rechtsfolgen	201
1. Eigentumserwerb und Lastenfreiheit	201
2. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche?.....	201
B. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 946 ff. BGB.....	204
I. Verbindung von Fahrnis mit einem Grundstück, § 946 BGB.....	205
1. Verbindung	205
2. Wesentlicher Bestandteil	205
3. Rechtsfolgen	206
II. Verbindung beweglicher Sachen miteinander, § 947 BGB	206
1. Voraussetzungen	206
2. Rechtsfolgen	207
III. Vermischung, § 948 BGB	207
1. Voraussetzungen	208
2. Rechtsfolgen	208
IV. Verarbeitung, § 950 BGB	209
1. Verarbeitung/Umbildung	209
2. Neue Sache.....	209
3. Kein erhebliches Überwiegen des Stoffwerts	210
4. Rechtsfolgen	210
V. Ausgleichsansprüche, § 951 BGB	212
1. Rechtsgrundverweisung/Verweis auf Eingriffskondition	212
2. Problemfälle	214
3. Die Regelung des § 951 II BGB.....	216
C. Erwerb an Schuldurkunden, § 952 BGB	217
D. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen, §§ 953 ff. BGB	217
I. Erwerb durch den Eigentümer, § 953 BGB.....	218

II. Erwerb durch den dinglich Berechtigten, § 954 BGB	218
III. Erwerb des redlichen Eigen- oder Nutzungsbesitzers, § 955 BGB.....	218
IV. Erwerb aufgrund einer Erwerbsgestaltung, § 956 BGB.....	219
V. Gutgläubiger Erwerb aufgrund einer Gestattung, § 957 BGB.....	220
E. Erwerb durch Aneignung, §§ 958 ff. BGB	221
F. Erwerb durch Fund, §§ 965 ff. BGB	222
7. Kapitel – Schutz des Eigentums	224
A. Herausgabeanspruch gem. § 985 BGB.....	224
I. Voraussetzungen	225
1. Eigentum des Anspruchstellers	225
2. Besitz des Anspruchsgegners.....	226
3. Kein Recht zum Besitz i.S.d. § 986 BGB.....	226
a. Das eigene Besitzrecht gem. § 986 I S. 1 Var. 1 BGB	226
b. Das abgeleitete Besitzrecht gem. § 986 I S. 1 Var. 2 BGB	229
c. Das Besitzrecht gegenüber dem Rechtsnachfolger des Eigentümers gem. § 986 II BGB	231
II. Inhalt der Vindikation.....	231
1. Sache	231
2. Herausgabe	232
3. Leistungsort für die Herausgabe	233
III. Konkurrenzen.....	233
IV. Anwendbarkeit schuldrechtlicher Vorschriften auf die Vindikationslage	234
V. Verjährung	236
B. Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch gem. § 1004 BGB.....	236
I. Einleitung, Geltungsbereich und Verhältnis zu anderen Ansprüchen	236
II. Voraussetzungen	239
1. Eigentum oder sonstiges von § 1004 BGB (analog) geschütztes Recht.....	239
2. Beeinträchtigung des Eigentums (oder des sonst geschützten Rechts).....	239
3. Fortdauer der Beeinträchtigung (§ 1004 I S. 1 BGB) oder drohende Beeinträchtigung (§ 1004 I S. 2 BGB)	242
4. Anspruchsgegner: Störer.....	242
a. Handlungsstörer	242
b. Zustandsstörer	243
c. Einzelprobleme	243
5. Keine Duldungspflicht i.S.d. § 1004 II BGB	245
III. Rechtsfolgen	246
1. Beseitigung, § 1004 I S. 1 BGB.....	246

2. Unterlassung, § 1004 I S. 2 BGB	248
C. Eigentumsvermutung gem. § 1006 BGB	249
8. Kapitel – Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	251
A. Einleitung und Regelungszweck des EBV.....	251
B. Grundsätzliche Voraussetzung für das EBV	252
I. Grundsatz: Vindikationslage	252
II. Ausnahme: Nicht-mehr-Berechtigter?	253
III. Ausnahme: Nicht-so-Berechtigter?	256
C. Begriffsbestimmungen: Der bösgläubige Besitzer, der verklagte und der deliktische Besitzer.....	257
I. Bösgläubigkeit, § 990 I S. 1 und 2 BGB.....	257
1. Definition	257
2. Nachträgliche Heilung der Bösgläubigkeit?.....	257
3. Besonderheit bei juristischen Personen/Personengesellschaften.....	258
4. Besitzerwerb durch Besitzdiener, § 855 BGB	258
5. Bösgläubigkeit bei Minderjährigen	260
II. Verklagter Besitzer (Prozessbesitzer)	260
III. Deliktischer Besitzer	261
IV. Unentgeltlicher Besitzer	261
D. Konkurrenzen zu anderen Vorschriften	261
I. Das Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag, §§ 677 ff. BGB	262
II. Das Verhältnis zum Deliktsrecht	262
1. Grundsatz: Vorrang des EBV.....	262
2. Vorrang des EBV auch beim bösgläubigen/verklagten Besitzer	263
3. Ausnahme: § 992 BGB (deliktischer Besitzer)	263
4. Ausnahme: Sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB	263
5. Ausnahme: Fremdbesitzerexzess.....	263
III. Das Verhältnis zum Bereicherungsrecht	265
1. Veräußerungserlös	265
2. Nutzungersatzansprüche.....	265
3. Verwendungersatzansprüche.....	267
4. Ansprüche wegen des Verbrauchs einer Sache	270
E. Die einzelnen Ansprüche	270
I. Schadensersatz	270
1. Haftung des redlichen und unverklagten Besitzers.....	270
2. Haftung des bösgläubigen/verklagten Besitzers.....	271
3. Haftung des deliktischen Besitzers	272

II. Nutzungsersatz.....	273
1. Begriffsbestimmungen	273
2. Haftung des redlichen und unverklagten Besitzers.....	274
3. Haftung des bösgläubigen/verklagten Besitzers.....	276
4. Haftung des deliktischen Besitzers	278
III. Verwendungsersatz	278
1. Begriffsbestimmungen	279
2. Die Ansprüche des redlichen und unverklagten Besitzers	281
3. Die Ansprüche des bösgläubigen/verklagten Besitzers	283
4. Die Ansprüche des deliktischen Besitzers	284
5. Die Rechtsfolgen des Verwendungsanspruchs.....	284
9. Kapitel – Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten.....	285
A. Einleitung	285
B. Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	286
I. Begründung des Pfandrechts	286
1. Einigung, § 1205 I S. 1 BGB	286
2. Übergabe bzw. Übergabesurrogat.....	286
a. Die Übergabe gem. § 1205 I S. 1 BGB.....	287
b. Entbehrllichkeit der Übergabe gem. § 1205 I S. 2 BGB	287
c. Übertragung des mittelbaren Besitzes, § 1205 II BGB.....	287
d. Die Einräumung von qualifiziertem Mitbesitz, § 1206 BGB.....	288
3. Bestehen einer Forderung	289
4. Berechtigung/Verfügungsbefugnis bzw. Überwindung durch Gutgläubenserwerb, § 1207 BGB	289
II. Derivativer Pfandrechtserwerb	292
III. Inhalt des Pfandrechts	292
IV. Schutz des Pfandrechts	292
V. Die Rechtsverhältnisse vor der Pfandverwertung.....	293
1. Die Bezahlung an den Gläubiger vor der Verwertung.....	293
2. Das Verhältnis zwischen Pfandrechtsgläubiger und Verpfänder.....	294
VI. Pfandverwertung	295
1. Privater Pfandverkauf	295
2. Weitere Formen der Pfandverwertung.....	297
VII. Untergang des Pfandrechts.....	297
C. Gesetzliches Pfandrecht an beweglichen Sachen.....	298
D. Das Pfandrecht an Rechten	300
I. Entstehung	300

II. Derivativer Pfandrechtserwerb	301
III. Verwertung	301
10. Kapitel – Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers an beweglichen Sachen	303
A. Einleitung.....	303
B. Entstehung des Anwartschaftsrechts	304
I. Die Vereinbarung einer aufschiebenden Bedingung, § 158 I BGB	305
II. Gutgläubiger Ersterwerb	307
C. Wirkung des Anwartschaftsrechts	308
D. Übertragung des Anwartschaftsrechts	309
I. Erwerb vom Anwartschaftsrechtsinhaber.....	309
II. Erwerb vom Nichtberechtigten	310
E. Schutz des Anwartschaftsrechts	312
I. Schutz vor Zwischenverfügungen	312
II. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz.....	313
III. Schutz bei Beschädigung durch einen Dritten, § 823 BGB	315
IV. Besitzschutz.....	316
V. Ansprüche aus §§ 985 ff., 1004 BGB?	316
VI. Schutz des Zweiterwerbers vor Vorbehaltserweiterungen zwischen Verkäufer und Ersterwerber	317
F. Belastung des Anwartschaftsrechts mit einem Pfandrecht	318
G. Anwartschaftsrecht in der Zwangsvollstreckung	320
I. Pfändung des Anwartschaftsrechts durch einen Gläubiger des Vorbehaltskäufers	320
II. Vollstreckung durch den Gläubiger des Vorbehaltss verkäufers in die Sache	321
H. Die verschiedenen Arten des Eigentumsvorbehalts	322
I. Uneigentlicher Vorbehalt.....	322
II. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	322
III. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	322
IV. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt.....	324
V. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	324
11. Kapitel – Sicherungsübereignung	325
A. Einleitung.....	325
B. Dingliche Einigung.....	326
I. Bestimmtheitsgrundsatz.....	326
II. Erforderlichkeit einer zu sichernden Forderung?.....	326
C. Besitzkonstitut	328
D. Sicherungsabrede.....	328

I. Inhalt.....	328
II. Nichtigkeit des Sicherungsvertrags	329
III. Rechtsfolgen der Nichtigkeit des Sicherungsvertrags	330
E. Verfügung über das Sicherungseigentum.....	331
F. Verwertung des Sicherungsguts	332
G. Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung	333
12. Kapitel – Nießbrauch an beweglichen Sachen	334